

Protokoll Klimarat Erkner

Anlass/Thema: 4. Sitzung des Klimarats

Datum: Dienstag, 17. Januar 2023

Ort: Rathaus Erkner

Moderation: Frau Lange

Protokoll: Frau Lange

Anwesend

Nr.	Name	Institution
1	Frau Lange	Klimaschutzmanagerin - Stadt Erkner
2	Herr Reichert	mellon GmbH - Projektleitung Unterstützung KSK Erkner
3	Frau Branding	Geschäftsführerin - Wohnungsgesellschaft Erkner mbH
4	Herr Perlitz	KSM Landkreis Oder-Spree
5	Herr Rose	Stadtverordneter - Bündnis 90/Die Grünen
6	Herr Witt	Schulleiter Löcknitz-Grundschule
7	Herr Schwietzke	Regionaler Energiemanager - Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree
8	Herr Wolter	Stadtverwaltung Erkner

Tagesordnung

1. Aktuelles aus der Klimaschutzarbeit (Frau Lange)
2. Stand der Konzepterarbeitung (Frau Lange)
3. Energie- und Treibhausgasbilanz der Stadt Erkner (mellon)
4. Erste Potenziale (mellon)
5. Gemeinsame Diskussion zu den Schwerpunktbereichen der Potenzialbetrachtung (alle)

Protokoll

Frau Lange begrüßt die Anwesenden

Frau Lange stellt die Tagesordnung vor

Vortrag von Frau Lange:

Aktuelles aus der Klimaschutzarbeit

- Beginn der Zusammenarbeit mit KEM/mellon als externer Dienstleister für die Unterstützung des Klimaschutzmanagements
- Öffentlichkeitsarbeit und Bürger*innenbeteiligung seit 3. KR Sitzung: Umfrage zur Klimaanpassung, Newsletter zu Klimaanpassung, Thermographiespaziergang
- Erfolge seit 3. KR Sitzung: Aufrüstung der Beleuchtung zu LED im Rathaus und in der Turnhalle Seestraße

Zwischenstand Konzepterarbeitung

- Hintergrundwissen zur Energie- und THG-Bilanz: rechtlicher Rahmen auf internationaler, europäischer und Bundesebene; Erläuterung des Restbudgetansatzes
- Erläuterung der Handlungsfelder für den Maßnahmenkatalog,

- Erläuterung Zeitplan für die nächsten 6 Monate

Vortrag von Herrn Reichert:

- Herr Reichert stellt sich sowie die mellon GmbH und KEM GmbH vor

Vorstellung der Energie- und Treibhausgasbilanz für Erkner (2018-2020)

- Erläuterung der Bilanzierungsmethode BSKO (BilanzierungsStandard KOMmunal)
- Erläuterung des Energieverbrauchs und THG-Ausstoßes der Stadt Erkner
- Einordnung der Werte, Vgl. THG-Bilanz aus Fokusberatung, Vgl. Bundesdurchschnitt
- Einordnung der Werte, wie teilen sich die Verbräuche auf die Energieträger/Verursacher auf?

Vorstellung erster Potenziale

- Erläuterung des Trendszenarios, was passiert wenn wir weitermachen wie bisher?
- Climate Spirals, wie hat sich die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre seit 1860 verändert? Wie die globale Durchschnittstemperatur? Wie viel CO₂ kann noch ausgestoßen werden um die 1,5 bzw. 1,75°C zu erreichen?
- Erläuterung des Restbudgets für Erkner
- Erläuterung der Handlungsfelder in der Potenzialanalyse
- Erläuterung erster Potenziale für Erkner: Seethermie, Geothermie, Umweltwärme, PV auf Dächern, der Deponie und dem Park and Ride Parkplatz
- Erläuterung der Schwerpunktsetzung für Handlungsfelder in der Potenzialanalyse

Diskussion

- Herr Reichert stellt die Frage in den Raum, welche Themen die angesprochen wurden, genauer angeschaut werden sollen bzw. was noch fehlt.
- Herr Wolter merkt an, dass er dem Thema Straßenbeleuchtung mehr Gewicht geben würde, da die Einflussmöglichkeiten bekannt sind und sich in dieser Hinsicht schon etwas bewegt. Dem Thema Anpassung an den Klimawandel würde er hingegen weniger Gewicht geben, da es sich nicht explizit zur Vermeidung von CO₂-Emissionen beiträgt.
- Frau Lange merkt an, dass durch Klimafolgenanpassung durchaus Emissionen vermieden werden können. Klimaanpassungsmaßnahmen, welche in der Regel auch Klimaschutzmaßnahmen sind, sorgen dafür, dass zukünftige Emissionen wie z.B. durch Klimaanlagen gar nicht erst entstehen.
- Herr Schwietzke und Frau Branding untermauern den Punkt von Frau Lange mit Beispielen.
- Herr Reichert merkt an, dass die naheliegendste Möglichkeit um schnellstmöglich die Emissionen zu vermindern ein Ausbau der Photovoltaik ist. Dafür sollte die Stadt Flächen bereitstellen. Mit der Nutzung der identifizierten Flächen ließe sich der Anteil von lokal erzeugtem erneuerbaren Strom auf 20-30% erhöhen.
Zum Punkt Klimaanpassung erläutert Herr Reichert noch einmal die Herausforderungen die der unaufhaltsame Klimawandel mit sich bringt und betont, das Thema habe seinen Schwerpunkt verdient, insbesondere da viele Klimaanpassungsmaßnahmen auch Klimaschutzmaßnahmen seien da sie CO₂-Senken darstellen.
- Frau Branding spricht an, dass die WGE diesbezüglich auf der Suche nach Flächen für weitere Baumpflanzungen ist.
- Herr Wolter spricht an, dass die Wiesen am Bretterschen Graben früher ein Moor waren
- Frau Branding und Herr Rose regen an die Möglichkeit einer Wiedervernässung zu prüfen
- Herr Perlitz wirft ein, dass Moore sehr langsam wachsen
- Es wird über die Entstehung und den Nutzen von Mooren diskutiert

- Herr Rose gibt zu bedenken, dass möglicherweise nicht genug Wasser für eine Wiedervernässung vorhanden ist
- Herr Rose fragt nach, ob das fertige Konzept, klare Maßnahmen für z.B. spezifische Gebäude enthalten wird
- Herr Reichert erklärt, dass das Konzept keine gebäudescharfen Maßnahmen enthalten wird, da die Prüfung der einzelnen Gebäude zu umfangreich wäre. Vielmehr wird es allgemein formulierte Maßnahmen geben, die das Ziel haben gebäudescharfe Maßnahmenpläne zu entwickeln. Z.B. Sanierungsfahrpläne welche durch ein Energiemanagement ausgearbeitet werden. Eine weitere Maßnahme könnte die Etablierung eines Energiemanagements in der Verwaltung sein. Für beides gibt es Förderungen über die Kommunalrichtlinie. Er betont, dass ein verwaltungsinternes Energiemanagement für den Erfolg im Einsparen bei kommunalen Liegenschaften besonders wichtig ist.
- Frau Lange beendet die Diskussion, kündigt die **nächste Sitzung des Klimarats** an
 - o **Am 28.3.23 vom 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Rathaus Erkner**
 - o Thema wird sein: Klimaschutz-Leitbild, Klimaschutzpotenziale, Szenarien
 - o Der Termin wird ein Fototermin, wir werden ein Gruppenfoto für das Konzept machen